

DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Vorlage-Nr.: **0341-2011/DDN** vom 07.11.2011

Verfasser: **DADINA**

Az./Antrag:

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Städte- und Gemeindebeirat	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Vorstand	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Verbandsversammlung	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff:

TOP 6
Wirtschaftsplan 2012

Beschlussvorschlag:

Dem vorgelegten Wirtschaftsplan mit Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2012 der DADINA wird zugestimmt.

Begründung:

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2011 erhöht sich der Umsatz um ca. € 1,6 Mio. Die Erhöhung begründet sich einerseits aus dem Semesterticket, aus der Einnahmenezuteilung MobiTick (ca. € 300.000), aus der Einnahmenezuteilung TicketShop (ca. € 300.000) sowie aus einer Erhöhung der Umlage. Die Umlage gegenüber den Gebietskörperschaften erhöht sich um ca. € 600.000. Relevante Veränderungen gibt es bei folgenden Aufträgen / Kostenstellen:

- Bei der Bestellung von Zusatzleistungen im Schienenverkehr erhöht sich der Aufwand um ca. € 630.000. Die Zusatzbestellungen dienen dem Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge auf der Odenwaldbahn, der Reaktivierung der Bahnlinie Darmstadt-Eberstadt - Pfungstadt sowie der Realisierung eines zusätzlichen Abendzuges auf der Odenwaldbahn.
- Für Verwaltungsleistungen werden ca. € 60.000 weniger benötigt, da die Kosten für die zusätzlichen Züge auf der Odenwaldbahn künftig bei den Mehrbestellungen im Schienenverkehr aufgeführt werden. Mehrkosten ergeben sich für Zinszahlungen.
- Da im Jahr 2012 v.a. im Jahr 2011 begonnene Planungen fortgeführt werden, wird ein geringerer Wertansatz für Planungsleistungen vorgesehen.
- Die Umlage zur Finanzierung von Mehrleistungen bei der HEAG mobiBus erhöht sich um ca. € 40.000, da zusätzliche Busse im Verkehr zur TU-Lichtwiese eingesetzt werden.
- Bei den anderen Verkehrsunternehmen erhöhen sich die Umlagen, da die Kostensteigerungen durch Einnahmensteigerungen nicht kompensiert werden können. Obwohl bei den direkt vergebenen Verkehren ein relevantes Risiko bei den Verkehrsunternehmen verbleibt, erhöht sich die Umlage, da v.a. die Treibstoffkosten steigen. Eine weitere Ursache der Umlagensteigerung liegt in der Stagnation der Zuschusszahlungen des Landes Hessen begründet. Somit wären überproportionale Einnahmensteigerungen notwendig, damit die Umlage sich nicht erhöht.
- Die Bezuschussung des Linienbündels Weiterstadt wird umgestellt. Der RMV trägt künftig das Defizit der Linie 675, so dass hier ein Ertrag von € 200.000 berücksichtigt wird (Auftrag DNV 020104). Im Gegenzug muss die DADINA Mehrleistungen auf der Linie 675 gegenüber dem RMV finanzieren, so dass sich der Aufwand für die Bestellung von Mehrleistungen im Regionalbusverkehr (DNV 020401) erhöht.

Bei der Haltestelleninfrastruktur ist geplant, entlang der Stationen der Odenwaldbahn eine dynamische Fahrgastinformation aufzubauen. Dies führt zu Abschreibungskosten von € 17.000 pro Jahr und zu Betriebskosten von ca. € 25.000 im Jahr.

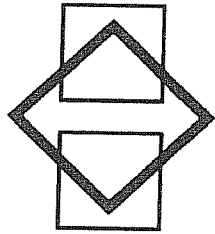
Es ist darauf hinzuweisen, dass die Planungen zur Umlage der Bestellkosten der lokalen Verkehre auf der derzeitigen Einnahmensituation beruhen. Der RMV hat im Jahr 2010 eine Verkehrserhebung durchgeführt, welche ab dem Jahr 2011 als Grundlage für die Einnahmenezuteilung dient. Dies kann zu Abweichungen von der Kalkulation des Wirtschaftsplans 2012 führen.

- D 0102 (Verwaltung), D 0104 (Marketing), D 0105 (Gremien), D 0106 (Verkehrsplanung) und D 0108 (Qualitätssicherung).
- Aufträge DNV 020101 (HEAG mobiBus direkt vergebener Verkehr), DNV 020102 (RKH), DNV 020103 (HAV VBG K 56 + K 58), DNV 020104 (HAV VBG 5513 + 5515), DNV 020106 (HAV K 55 + K 57), DNV 020107 (Schüssler), DNV 020108 (Spahn + Roth), DNV 020113 (NVS / Winzenhöler), DNV 020114 (HEAG mobiBus kommerzieller Verkehr) und DNV 020115 (Jungermann).

- Aufträge DNV 020401 (Regionalverkehr Bus RMV) , DNV 020402 (Regionalverkehr Bus VRN) und DNV 020403 (EAV + Ergebnis Regionalverkehr RMV):
- Aufträge DNV 990110 (Verrechnung MobiTick), DNV 990120 (Verrechnung Semesterticket), DNV 990140 (Verrechnung Infrastrukturkostenhilfe), DNV 990150 (Verrechnung Fahrscheinprüfungen), DNV 990160 (Verrechnung City-Ticket), DNV 990170 (Verrechnung Zuschuss gemeinw. Verkehre), DNV 990180 (Verrechnung RMV TicketShop) und DNV 990190 (Verrechnung RMV HandyTicket).

Anlage:

- Wirtschaftsplan 2012



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Wirtschaftsplan 2012

INHALTSVERZEICHNIS

- | | |
|--------------|---------------------------------------|
| I. | Festsetzung der Verbandsumlage |
| II. | Vorbericht |
| III. | Erfolgsplan |
| IV. | Gewinn- und Verlustrechnung |
| V. | Erläuterung Erfolgsplan |
| VI. | Vermögensplan |
| VII. | Finanzplan |
| VIII. | Stellenplan |
| IX. | Abkürzungsverzeichnis |

I. Festsetzung der Verbandsumlage

Aufgrund des § 15 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) in der Fassung vom 16.12.1969 (GVBl. I, S. 307), zuletzt geändert am 21.03.2005 (GVBl. I, S. 229) i.V. m. § 7 Nr. 4 und 5 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung der DADINA am 14.12.2011 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

Pos. I

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	32.045.862 €
in den Aufwendungen auf	32.045.862 €

im Vermögensplan

in den Deckungsmitteln auf	1.455.000 €
in den Ausgaben auf	1.455.000 €

festgesetzt.

Pos. II

Kredite werden nicht veranschlagt.

Pos. III

Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2012 werden nicht veranschlagt.

Pos. IV

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf € 12.000.000 festgesetzt.

Pos. V

Folgende Kostenstellen bzw. Aufträge sind gegenseitig deckungsfähig:

- D 0102 (Verwaltung), D 0104 (Marketing), D 0105 (Gremien), D 0106 (Verkehrsplanung) und D 0108 (Qualitätssicherung).
- Aufträge DNV 020101 (HEAG mobiBus direkt vergebener Verkehr), DNV 020102 (RKH), DNV 020103 (HAV VBG K 56 + K 58), DNV 020104 (HAV VBG 5513 + 5515), DNV 020106 (HAV K 55 + K 57), DNV 020107 (Schüssler), DNV 020108 (Spahn + Roth), DNV 020113 (NVS / Winzenhöler), DNV 020114 (HEAG mobiBus kommerzieller Verkehr) und DNV 020115 (Jungermann).
- Aufträge DNV 020401 (Regionalverkehr Bus RMV), DNV 020402 (Regionalverkehr Bus VRN) und DNV 020403 (EAV + Ergebnis Regionalverkehr RMV).
- Aufträge DNV 990110 (Verrechnung MobiTick), DNV 990120 (Verrechnung Semesterticket), DNV 990140 (Verrechnung Infrastrukturkostenhilfe), DNV 990150 (Verrechnung Fahrscheinprüfungen), DNV 990160 (Verrechnung City-Ticket), DNV 990170 (Verrechnung Zuschuss gemeinw. Verkehre), DNV 990180 (Verrechnung RMV TicketShop) und DNV 990190 (Verrechnung RMV HandyTicket).

Pos. VI

Für die Verbandsmitglieder werden für das Wirtschaftsjahr 2012 folgende Umlagen festgesetzt:

Stadt Darmstadt	3.325.406 €
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4.054.376 €

Pos. VII

Es gilt der von der Verbandsversammlung am 14.12.2011 beschlossene Stellenplan.

Darmstadt, den 14.12.2011

Christel Fleischmann
Vorstandsvorsitzender

II. Vorbericht

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2011 erhöht sich der Umsatz um ca. € 1,6 Mio. Die Erhöhung begründet sich einerseits aus dem Semesterticket, aus der Einnahmenezuteilung MobiTick (ca. € 300.000), aus der Einnahmenezuteilung TicketShop (ca. € 300.000) sowie aus einer Erhöhung der Umlage. Die Umlage gegenüber den Gebietskörperschaften erhöht sich um ca. € 600.000. Relevante Veränderungen gibt es bei folgenden Aufträgen / Kostenstellen:

- Bei der Bestellung von Zusatzleistungen im Schienenverkehr erhöht sich der Aufwand um ca. € 630.000. Die Zusatzbestellungen dienen dem Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge auf der Odenwaldbahn, der Reaktivierung der Bahnlinie Darmstadt-Eberstadt - Pfungstadt sowie der Realisierung eines zusätzlichen Abendzuges auf der Odenwaldbahn.
- Für Verwaltungsleistungen werden ca. € 60.000 weniger benötigt, da die Kosten für die zusätzlichen Züge auf der Odenwaldbahn künftig bei den Mehrbestellungen im Schienenverkehr aufgeführt werden. Mehrkosten ergeben sich für Zinszahlungen.
- Da im Jahr 2012 v.a. im Jahr 2011 begonnene Planungen fortgeführt werden, wird ein geringerer Wertansatz für Planungsleistungen vorgesehen.
- Die Umlage zur Finanzierung von Mehrleistungen bei der HEAG mobiBus erhöht sich um ca. € 40.000, da zusätzliche Busse im Verkehr zur TU-Lichtwiese eingesetzt wurden.
- Bei den anderen Verkehrsunternehmen erhöhen sich die Umlagen, da die Kostensteigerungen durch Einnahmensteigerungen nicht kompensiert werden können. Obwohl bei den direkt vergebenen Verkehren ein relevantes Risiko bei den Verkehrsunternehmen verbleibt, erhöht sich die Umlage, da v.a. die Treibstoffkosten steigen. Eine weitere Ursache der Umlagensteigerung liegt in der Stagnation der Zuschusszahlungen des Landes Hessen begründet. Somit wären überproportionale Einnahmensteigerungen notwendig, damit die Umlage sich nicht erhöht.
- Die Bezuschussung des Linienbündels Weiterstadt wird umgestellt. Der RMV trägt künftig das Defizit der Linie 675, so dass hier ein Ertrag von € 200.000 berücksichtigt wird (Auftrag DNV 020104). Im Gegenzug muss die DADINA Mehrleistungen auf der Linie 675 gegenüber dem RMV finanzieren, so dass sich der Aufwand für die Bestellung von Mehrleistungen im Regionalbusverkehr (DNV 020401) erhöht.
- Bei der Haltestelleninfrastruktur ist geplant, entlang der Stationen der Odenwaldbahn eine dynamische Fahrgastinformation aufzubauen. Dies führt zu Abschreibungskosten von € 17.000 pro Jahr und zu Betriebskosten von ca. € 25.000 im Jahr.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Planungen zur Umlage der Bestellkosten der lokalen Verkehre auf der derzeitigen Einnahmensituation beruhen. Der RMV hat im Jahr 2010 eine Verkehrserhebung durchgeführt, welche ab dem Jahr 2011 als Grundlage für die Einnahmenezuteilung dient. Dies kann zu Abweichungen von der Kalkulation des Wirtschaftsplans 2012 führen.

Folgende Kostenstellen bzw. Aufträge sind gegenseitig deckungsfähig:

- D 0102 (Verwaltung), D 0104 (Marketing), D 0105 (Gremien), D 0106 (Verkehrsplanung) und D 0108 (Qualitätssicherung).
- Aufträge DNV 020101 (HEAG mobiBus direkt verbogener Verkehr), DNV 020102 (RKH), DNV 020103 (HAV VBG K 56 + K 58), DNV 020104 (HAV VBG 5513 + 5515), DNV 020106 (HAV K 55 + K 57), DNV 020107 (Schüssler), DNV 020108 (Spahn + Roth), DNV 020113 (NVS / Winzenhöler), DNV 020114 (HEAG mobiBus kommerzieller Verkehr) und DNV 020115 (Jungermann).
- Aufträge DNV 020401 (Regionalverkehr Bus RMV), DNV 020402 (Regionalverkehr Bus VRN) und DNV 020403 (EAV + Ergebnis Regionalverkehr RMV)
- Aufträge DNV 990110 (Verrechnung MobiTick), DNV 990120 (Verrechnung Semesterticket), DNV 990140 (Verrechnung Infrastrukturkostenhilfe), DNV 990150 (Verrechnung Fahrscheinprüfungen), DNV 990160 (Verrechnung City-Ticket), DNV 990170 (Verrechnung Zuschuss gemeinw. Verkehre), DNV 990180 (Verrechnung RMV TicketShop) und DNV 990190 (Verrechnung RMV HandyTicket).

III. Erfolgsplan

Ergebnis der Kostenstellen / Aufträge

Kostenstelle / Auftrag	Bezeichnung	Aufwand WP 2012 in €	Planansatz WP 2011 in €	Ist-Aufwand Jahr 2010	Erläuterung auf Seite	Anteil Stadt Darmstadt in €	Anteil Lk Darmstadt-Dieburg in €
D 0101	Geschäftsführung	1.000	1.000	2.396	3	500	500
D 0102	Verwaltung	459.500	521.400	274.122	4-5	218.900	240.600
D 0103	Personal	572.500	546.200	474.854	6	286.250	286.250
D 0104	Marketing	420.500	362.000	315.132	7-8	210.250	210.250
D 0105	Gremien	31.800	26.200	32.588	9	15.900	15.900
D 0106	Verkehrsplanung	69.000	99.000	89.983	10	25.500	43.500
D 0107	Qualitätssicherung	55.600	45.500	22.907	11-12	22.900	32.700
DNV 020101	HEAG mobiBus direkt vergebener Verkehr	1.286.382	1.249.783	1.386.664	13-15	1.001.956	284.426
DNV 020102	RKH	61.500	58.000	59.706	16	0	61.500
DNV 020103	HAV VBG K 56 + K 58	185.000	155.000	132.841	17	25.000	160.000
DNV 020104	HAV VBG 5513 + 5515	-200.000	0	0	18	-75.000	-125.000
DNV 020105	HAV VBG K 64	0	0	32.393	19	0	0
DNV 020106	HAV VBG K 55 + K 57	15.000	10.000	15.260	20	6.000	9.000
DNV 020107	Schüssler	0	0	0	21	0	0
DNV 020108	Spahn + Roth	110.000	102.000	106.969	22	0	110.000
DNV 020109	Kirchmeyer	0	0	-14.637	23	0	0
DNV 020110	Jungermann	0	0	33.545	24	0	0
DNV 020111	Winzenhöler	0	0	0	25	0	0
DNV 020112	Werner	0	0	3.181	26	0	0
DNV 020113	NVS / Winzenhöler	90.000	90.000	69.048	27	36.000	54.000
DNV 020114	HEAG mobiBus kommerzieller Verkehr	-40.000	-35.000	12.080	28	-29.600	-10.400
DNV 020115	Jungermann	215.000	160.000	62.995	29	0	215.000
DNV 020201	HEAG mobilo	175.300	175.300	174.588	30	94.600	80.700
DNV 020301	Regionalverkehr Bahn	2.794.000	2.130.000	2.184.515	31	1.100.000	1.694.000
DNV 020401	Regionalverkehr Bus RMV	440.500	411.800	413.097	32-34	196.500	244.000
DNV 020402	Regionalverkehr Bus VRN	18.700	17.500	2.500	35	0	18.700
DNV 020403	EAV + Abr. Regionalverkehr RMV	520.000	520.000	365.681	36-37	175.000	345.000
DNV 020501	Mindereinnahmen MobiTick	2.500	2.500	2.175	38	1.250	1.250
DNV 020502	Seniorenticket	1.000	1.000	400	39	500	500
DNV 020503	Jugendleitercard	2.000	2.000	1.170	40	1.000	1.000
DNV 020601	IK-Ausgleich OREG	5.000	0	0	41	0	5.000
DNV 030101	Haltestellen	81.000	113.500	52.878	42	12.000	69.000
DNV 030103	Fahrwege	7.000	7.000	6.663	43	0	7.000
DNV 990110	Verrechnung MobiTick	0	0	13.004	44	0	0
DNV 990120	Verrechnung Semesterticket	0	0	-1.653	45	0	0
DNV 990140	Verrechnung IK-Hilfe	0	0	-8.421	46	0	0
DNV 990150	Verrechnung Fahrscheinprüfungen	0	0	0	47	0	0
DNV 990160	Verrechnung City-Ticket	0	0	0	48	0	0
DNV 990170	Verrechnung Ausgleich gem.w. Verkehrsleistungen	0	0	12.106	49	0	0
DNV 990180	Verrechnung RMV TicketShop	0	0	0	50	0	0
DNV 990190	Verrechnung HandyTicket	0	0	0	51	0	0
SUMME	= Umlage GKS	7.379.782	6.771.683	6.330.730		3.325.406	4.054.376
+	Erträge Dritter	8.671.880					
+	Verrechnung	15.994.200					
=	SUMME Aufwendungen	32.045.862					

IV. Gewinn- und Verlustrechnung					
Position	Text	Wert in € Wirtschaftsplan 2012	Summe in € Wirtschaftsplan 2012	Wert in € Wirtschaftsplan 2011	Summe in € Wirtschaftsplan 2011
1	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	31.988.862		30.417.263	
2	sonstige betriebliche Erträge	2.000		1.300	
3	Summe Verwaltungserträge		31.990.862		30.418.563
4	Erträge aus Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besondere Finanzeinnahme	35.000		35.000	
5	Summe Steuer- und Transfererträge		35.000		35.000
6	Gesamtertrag Verwaltungstätigkeit		32.025.862		30.453.563
7	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	3.000		2.000	
8	Aufwendungen für bezogene Waren	2.000		2.000	
9	Summe bezogene Waren und Leistungen		5.000		4.000
10	Löhne, Gehälter, Bezüge, Vergütungen	445.000		428.000	
11	Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	117.000		107.000	
12	Summe Personalaufwand		562.000		535.000
13	Abschreibungen		176.000		363.900
14	sonstige Personalaufwendungen	12.600		12.600	
15	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	31.077.062		29.404.663	
16	Aufwendungen für Kommunikation	26.200		25.900	
17	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	7.000		7.500	
18	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen		31.122.862		29.450.663
19	Gesamtaufwand Verwaltungstätigkeit		31.865.862		30.353.563
20	Ergebnis Verwaltungstätigkeit		160.000		100.000
21	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0	
22	Zinsen und sonstige Aufwendungen	160.000		100.000	
23	Finanzergebnis		-160.000		-100.000
24	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0		0

V. Erläuterung Erfolgsplan

Kostenstelle: D 0101 Geschäftsführung

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Summe		0	0	0
Aufwendungen				
Abschreibungen	654.0002	100	100	0
Sonstiges	679.0000	100	100	20
Umzug Geschäftsstelle	679.0000	0	0	771
Bücher, Zeitschriften	681.0000	0	0	20
Gästebewirtung (Repräsentation)	686.2000	600	600	1.585
Werbegeschenke	687.1000	200	200	0
Summe		1.000	1.000	2.396
Ergebnis		1.000	1.000	2.396
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		500	500	1.198
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		500	500	1.198

Erläuterung

Mit diesen Mitteln werden die Repräsentationsaufgaben des Vorstandes und der Geschäftsführung finanziert. Hauptsächlich handelt es sich um Bewirtungskosten für Besprechungen, die von der DADINA organisiert werden. Bewirtungskosten für Sitzungen der DADINA-Gremien werden in der Kostenstelle D 0105 erfasst.

Kostenstelle: D 0102 Verwaltung

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Sonstiges	500.9000	1.000	1.000	266
Schadensersatzleistungen	533.8000	0	0	8.287
Ertrag Auflösung Rückstellung Prüfung JA	539.0500	0		69
Zinsertrag	559.0710	0	0	878
Auflösung Sopo mit Rücklageanteil	597.0000	35.000	35.000	31.292
Bestandszugang IngenieurhonorarBau	609.0002	0	0	36.109
Wendeschleife Balkhausen				
Umbuchung Bestandszugang Investitionen	609.0003	15.000	15.000	94.504
Beschaffung GWG	609.0004	5.000	3.000	4.408
Afa BGA, EDV	654.0002	0	0	508
Fehlbuchung Fahrtkostenerstattung	661.3000	0	0	154
Storno Mietzahlung	670.0000	0	0	4.575
Gutschrift Bankspesen	675.0000	0	0	557
Fehlbuchung Beschaffung	679.0000	0	0	8.589
Gutschrift Büromaterial	680.0000	0	0	198
Gutschrift Doppelbuchung Bezug DE	681.0000	0	0	93
Gutschrift Doppelbuchung	684.0000	0	0	268
Telefongebühren				
Doppelbuchung Zinsen Kassenkredit	721.0000	0	0	14.910
Summe		56.000	54.000	205.665
Aufwendungen				
Korrektur Zinsertrag	559.0710	0	0	51
Beschaffung Investitionen	609.0002	15.000	15.000	130.613
Beschaffung GWG	609.0004	8.000	5.000	11.041
Instandhaltung	606.3000	0	0	1.799
	616.3000	0	0	279
Wartungskosten	616.4000	2.000	2.000	2.130
Afa für Investitionsfördermaßnahmen	651.1100	3.600	172.300	0
Afa Hst.-schilder	654.0002	70.000	50.000	36.880
Afa Haltestellen	654.0002	78.300	60.000	7.158
Afa BGA, EDV	654.0002	5.000	5.000	9.600
Fahrtkostenerstattung	661.3000	0	0	154
Miete, Leasing	670.0000	45.000	45.000	31.807
Bankspesen	675.0000	0	0	593
Gerichtskosten	677.1000	0	0	46
Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	677.2000	7.000	10.000	5.031
betriebswirtschaftliche Ber.	677.3000	3.000	5.000	0
andere Beratung	677.9000	20.000	15.000	13.728
Umbuchung GWG	679.0000	0	0	2.325
neue Formulare DADINA	679.0000	0	0	9.745
andere externe Dienstleistungen	679.0000	60.000	55.000	57.971
Sonstiges	679.0000	3.000	3.000	2.180
Betreuung Internet + DV-Anlagen	679.0000	5.000	3.000	5.528
Büromaterial	680.0000	10.000	10.000	9.296
Bücher, Zeitschriften	681.0000	2.000	1.500	1.901
Porto, Versandkosten	682.0000	7.000	8.000	6.436
Telefonkosten	683.2000	4.000	4.000	3.222
öffentliche Bekanntmachungen	684.0000	600	600	417
Gästebewirtung	686.2000	0	0	37
Versicherungen	690.9000	5.000	5.000	4.130
Mitgliedsbeiträge	692.0000	2.000	2.500	1.601
Abgang Infrastruktur	696.0002	0	0	5.952
a.o. Aufwand	699.0100	0	0	2.976
Zinsaufwand	721.0000	160.000	100.000	115.160
Summe		515.500	576.900	479.787
Ergebnis		459.500	522.900	274.122
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		218.900	218.250	159.185
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		240.600	303.150	114.937

Erläuterung

Unter der Kostenstelle "Verwaltung" werden mehrere Ausgabenarten zusammengefasst: Neben den reinen Verwaltungskosten (z.B. Kauf von Büromaterial) werden hier auch die Kosten für externe Leistungen (außer Verkehrsplanung) und die Abschreibungen für die Büro- und Geschäftsausstattung sowie die EDV genannt. Im Folgenden werden die Veränderungen der Wertansätze gegenüber dem Vorjahr erläutert:

Die Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter ist durch Änderung steuerlicher Vorschriften nun bei einem Beschaffungspreis von € 100 bis zu € 1.500 möglich. Früher beschränkte sich die Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter auf ein Beschaffungsvolumen von bis zu € 400. Die geänderte Abschreibungspraxis führt dazu, dass mehr Güter von der Abschreibungsmöglichkeit des GWG erfasst werden.

Im Jahr 2012 steht die Vergabe des Linienbündels "Babenhausen" an, so dass von einem höheren Beratungsbedarf für das Vergabeverfahren auszugehen ist. Der Wertansatz für "andere Beratungen" wird angepasst, die Wertansätze für die Positionen "steuerliche Beratung" und "betriebswirtschaftliche Beratung" werden an die tatsächliche Kostenentwicklung angepasst.

Die Vermittlung der Kassenkredite erfolgt über einen Kreditvermittler. Dieser erhält für seine Tätigkeit eine Courtage in Höhe von ca. € 5.000 pro Jahr. Diese Kosten werden bei der Position "andere externe Dienstleistungen" berücksichtigt. Höhere Aufwendungen gibt es mittlerweile für die Betreuung der technischen Infrastruktur der DADINA (Kopierer, Telefon, Fax, DV-Anlage).

Die Wertansätze für Bücher und Mitgliedsbeiträge werden an die Kostenentwicklung angepasst.

Nach Abstimmung mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und RMV werden die Kosten für die Beschaffung von vier Triebwagen auf der Odenwaldbahn als Aufwand unter dem Auftrag DNV 020301 (Regionalverkehr Bahn) gebucht. Es erfolgt keine Aktivierung der Beschaffungskosten und Abschreibung über die Nutzungsdauer, da die DADINA kein Eigentum an den Fahrzeugen hält.

Im Jahr 2011 kauft die DADINA ca. 100 neue Haltestellenschilder für das Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Auf Grund der Buchungsregeln des GWG erfolgt eine Buchung der Schilder als geringwertige Wirtschaftsgüter. Die Beschaffungskosten der Schilder werden dann innerhalb von vier Jahren statt vorher innerhalb von zehn Jahren abgeschrieben.

Es ergibt sich folgende Verteilung der Erträge bzw. Aufwendungen der Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten:

Position	Verteilungsschlüssel	Prognose Jahr 2011	Kostenumlage Landkreis Darmstadt-Dieburg in €	Kostenumlage Stadt Darmstadt in €
Ertrag Auflösung Sonderposten	82,79:17,21	-35.000	-29.000	-6.000
Aufwand Bildung Afa Haltestellenschilder	85,71:14,29	70.000	60.000	10.000
Aufwand Afa Zuschuss Verbesserung Signaltechnik S-Bahn-Tunnel	62,50:37,50	3.600	2.400	1.200
Aufwand Afa Errichtung dynamische Fahrgastinformationen Bahnhöfe Odenwaldbahn	71,43:28,57	16.800	12.000	4.800
Aufwand Afa Zuschuss Ausbau Platz Bar-le-Duc	100,00:0,00	1.500	1.500	0
Aufwand Afa Modernisierung Haltestelleninfrastruktur	100,00:0,00	60.000	60.000	0
SUMME		116.900	106.900	10.000

Da die DADINA jetzt gegenüber dem RMV Abschlagszahlungen leistet, die früher durch die HEAG mobilo geleistet wurden, und die DADINA mit der HEAG mobilo erst nach Vorliegen der Einnahmenaufteilung des RMV abrechnet, entsteht ein Zinsvorteil für die HEAG mobilo. Deshalb ist es sinnvoll, den Verteilungsschlüssel des Defizits der HEAG mobilo heran zu ziehen. Gegenüber dem Vorjahr ist der durchschnittliche Zinssatz um ca. 1 % gestiegen, so dass mit einer Erhöhung des Zinsaufwandes um ca. € 60.000 gerechnet wird. Dieser wird mit € 118.000 (74 % des Zinsaufwandes) der Stadt Darmstadt und € 42.000 (26 % des Zinsaufwandes) dem Landkreis Darmstadt-Dieburg belastet.

Kostenstelle: D 0103 Personal

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Sonstiges	500.9000	100	100	52
Eigenanteil JobTicket	530.9001	2.000	1.300	1.790
Summe		2.100	1.400	1.842
Aufwendungen				
diverse Umbuchungen	630.0900	0	0	76
Vergütung Angestellte	630.0900	385.000	375.000	311.895
Weihnachtsgeld	631.2900	20.000	19.000	18.018
Leistungsprämien	631.3900	5.000	4.000	3.221
Aushilfskräfte	639.3900	35.000	30.000	28.141
Sozialversicherungen	641.0900			
	641.0910			
	641.0920	80.000	73.000	70.738
ZVK	647.2900	37.000	34.000	30.411
Fahrtkostenerstattung	661.3000	3.000	3.000	4.541
	699.0100	0	0	0
Fort- und Weiterbildung	664.0000	3.000	3.000	820
Dienstjubiläen	665.0000	0	0	370
Belegschaftsveranstaltungen	666.0000	600	600	445
Job-Ticket	669.0000	6.000	6.000	4.981
Sonstiges	669.0000			
	679.0000	0	0	2.869
Reisekosten	685.000	0	0	170
Summe		574.600	547.600	476.696
Ergebnis		572.500	546.200	474.854
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		286.250	273.100	237.427
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		286.250	273.100	237.427

Erläuterung

Die Hauptposition der Personalkosten sind die Gehälter der Angestellten der DADINA sowie die daraus resultierenden Abgaben. Bei der Kalkulation der Personalkosten wird von einer tariflich festgelegten Tarifsteigerung ausgegangen, die Ansätze für die anderen Kostenarten wie Fahrtkostenerstattung und Job-Ticket werden an die tatsächliche Kostenentwicklung angepasst. Gegenüber dem Vorjahr sind bei der Berechnung der Personalkosten folgende Veränderungen eingetreten:

1. Es war bereits im Jahr 2011 geplant, eine zusätzliche Stelle für das betriebliche Mobilitätsmanagement einzurichten. Dies wurde im Jahr 2011 nicht realisiert und soll nun im Jahr 2012 angegangen werden. Mit dieser Stelle soll außerdem die Stellenreduzierung um 25 % bei einem anderen Mitarbeiter aufgefangen und die angespannte personelle Situation der Geschäftsstelle entlastet werden.
2. Die von der DADINA zu leistenden Dienste in der Mobilitätszentrale werden zunehmend von Aushilfskräften geleistet, so dass eine Erhöhung des Kostenansatzes um € 5.000 vorgesehen wird.

Kostenstelle: D 0104 Marketing

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Anteile Vertriebskosten MobiTick	500.9000	20.000	20.000	17.896
externe Dienstleistungen Bündel Ried	500.9000	4.000	4.000	0
Anzeige Fahrplanbuch	500.9000	1.500	2.000	1.513
Sonstiges	500.9000	1.000	3.000	984
Verkauf Fahrplanbuch	500.9000	10.000	10.000	9.700
Zuschuss RMV Fahrplanbuch	500.9000	15.000	15.000	16.358
Verkauf Eintrittskarten	500.9000	7.000	8.000	6.233
Verkauf ErlebnisCard	500.9000	1.000	0	851
Kostenbeteiligung Mobilitätszentrale	500.9000	5.000	10.000	4.904
Zuschuss Imagekampagne	500.9000	0	10.000	5.500
Zuschuss Informationsflyer	500.9000	0	0	119
Gutschrift Buchung Fahrplanbuch	679.0000	0	0	36.140
Diverse Gutschriften	679.0000	0	0	3.857
	683.2000	0	0	56
Summe		64.500	82.000	104.111
Aufwendungen				
Abschreibung	654.0002	1.000	0	503
Betrieb Mobilitätszentrale	500.9000		0	193
	670.0000	12.000	12.000	10.800
	679.0000	15.000	20.000	13.094
	683.2000	1.000	0	783
betriebliches Mobilitätsmanagement	679.0000	10.000	5.000	210
Bus- und Bahnbegleiter	679.0000	10.000	10.000	0
	686.2000	0	0	125
Fahrgastinformation	609.0004	0		699
	679.0000	20.000	20.000	18.236
Fahrgeldsicherung	679.0000	1.000	1.000	538
Fahrplanprodukte	500.9000		0	223
	679.0000	110.000	80.000	149.842
Marketing MobiTick	679.0000	20.000	20.000	10.680
	682.0000	0	0	7.320
Marktforschung	679.0000	20.000	20.000	0
Publikationen in Zusammenarbeit mit RMV	679.0000	30.000	30.000	26.850
Schaltung Anzeigen	679.0000	5.000	6.000	3.346
Sonderaktionen	679.0000	20.000	30.000	9.891
Sonstiges	679.0000	20.000	20.000	9.595
	692.0000		0	595
Vertriebskosten MobiTick	679.0000	190.000	170.000	153.845
	699.0100		0	1.875
Summe		485.000	444.000	419.243
Ergebnis		420.500	362.000	315.132
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		210.250	181.000	157.566
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		210.250	181.000	157.566

Erläuterung

Bei den Erträgen wurden gegenüber dem Vorjahr folgende Wertansätze verändert:

1. Die Erträge aus den Anzeigenerlösen des Fahrplanbuches wurden reduziert, da in den Vorjahren zunehmend rückläufige Anzeigenerlöse zu verzeichnen waren.
2. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten und der ErlebnisCard wurden separat dargestellt.
3. Die Kostenbeteiligung der HEAG mobilo an den Kosten der Mobilitätszentrale (Telefon- und Mietkosten) lag in den Vorjahren generell bei ca. € 5.000. Der Wertansatz wurde an die Entwicklung angepasst.

Gegenüber dem Vorjahr wurden bei den Aufwendungen u.a. folgende Änderungen vorgenommen:

1. Die laufenden Kosten für die Mobilitätszentrale lagen im Jahr 2010 niedriger als der kalkulierte Wert von € 20.000. Außerdem erfolgte eine Aufteilung der Kosten auf bezogene Leistungen und Telefonkosten.
2. Der Wertansatz für das betriebliche und schulische Mobilitätsmanagement wird um € 5.000 erhöht, da das Mobilitätsmanagement im Jahr 2011 in ersten Ansätzen (Bus- und Bahnbegleiter Groß-Bieberau, Kooperation mit ivm) angelaufen ist und im Jahr 2012 eine Ausweitung der Aktivitäten zu erwarten ist.
3. Die Fahrplanhefte werden künftig nicht mehr über die Infrastrukturkostenhilfe finanziert, da diese Mittel zur Finanzierung von Verkehrsleistungen benötigt werden. Daher erfolgt eine Erhöhung des Wertansatzes für die Erstellung der Fahrplanmedien um € 30.000.
4. Für kurzfristige "Sonderaktionen" erfolgt eine Reduzierung, da in den Vorjahren weniger Mittel benötigt wurden.

Kostenstelle: D 0105 Gremien

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Summe		0	0	0
Aufwendungen				
Dienstjubiläen	665.0000	0	0	20
ehrenamtliche Tätigkeit	678.1000	30.000	25.000	31.592
Sonstiges	679.0000	1.000	200	239
öffentliche Bekanntmachung	684.0000	300	500	221
Bewirtung	686.2000	500	500	437
Aufwendungen früherer Jahre	699.0100	0	0	79
Summe		31.800	26.200	32.588
Ergebnis		31.800	26.200	32.588
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		15.900	13.100	16.294
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		15.900	13.100	16.294

Erläuterung

Die Aufwandsentschädigungen der Gremienmitglieder sind im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Somit erfolgt eine Anpassung der Planung.

Da die Sitzungen meist im Europasaal am Hauptbahnhof stattfinden, ergaben sich höhere Kosten für die Anmietung von Räumlichkeiten, was eine Erhöhung des Wertansatzes um € 700 bewirkte. Hingegen wurde der Kalkulationswert für die öffentliche Bekanntmachungen wurde um € 200 reduziert, da die Aufwendungen niedriger als kalkuliert lagen.

Kostenstelle: D 0106 Verkehrsplanung

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Kostenanteile Dritter für Gutachten	500.9000	0	0	7.000
Bestandszugang	609.0009	0	0	2.067
Investitionsförderung				
Summe		0	0	9.067
Aufwendungen				
Investitionsförderung	609.0009	0	0	2.067
AfA Ausbau Strab Alsbach	654.0002	18.000	18.000	17.325
Abfinanzierung bereits erstellte Gutachten	679.0000	0	10.000	17.247
neue Gutachten Verkehrsplanung	679.0000	20.000	30.000	47.329
Gutachten zur Verkehrsbedienung	679.0000	30.000	40.000	
Darmstadt - Groß-Zimmern				
Betriebsbeobachtungen und Sonstiges	679.0000	1.000	1.000	4.828
	681.0000	0	0	46
	686.2000			16
Fortschreibung Nahverkehrsplan	679.0000	0	0	10.192
		69.000	99.000	99.050
Ergebnis		69.000	99.000	89.983
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		25.500	40.500	23.850
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		43.500	58.500	66.133

Erläuterung

Seit Dezember 2008 wird die zur neuen Endhaltestelle "Alsbach Am Hinkelstein" verlängerte Straßenbahnstrecke befahren. Die DADINA leistete zum Bau der Straßenbahnstrecke einen Zuschuss von € 310.000, welcher in der Bilanz der DADINA aktiviert wird. Das Anlagegut "Investitionszuschuss Straßenbahninfrastruktur" wird über 18 Jahre abgeschrieben. d.h. es ergibt sich eine jährliche Abschreibungsrate von ca. € 18.000. Da die Infrastruktur auf dem Gebiet des Landkreises errichtet wurde, werden die Abschreibungen aus dem Investitionszuschuss dem Landkreis Darmstadt-Dieburg belastet.

Es wird ein Betrag von € 20.000 für neue Planungen zur Verfügung gestellt. Da mittlerweile alle ehemals beauftragten Gutachten abgeschlossen sind, werden keine Aufwendungen mehr zur Finanzierung bereits erstellter Gutachten kalkuliert.

Im Jahr 2011 wurde eine Planung zur Untersuchung des ÖPNV-Korridors Darmstadt - Roßdorf - Groß-Zimmern vergeben. Die Untersuchung wird im Jahr 2012 abgeschlossen. Es wird davon ausgegangen, dass 50 % der Kosten der Planung im Jahr 2012 zu finanzieren sind.

Kostenstelle: D 0108 Qualitätssicherung

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Maluszahlungen	500.9000	20.000	20.000	0
Kostenübernahme Verkehrsunt.	500.9000	0	17.000	0
Kundenbefragungen				
Sonstiges	679.0000	0	0	1.190
Summe		20.000	37.000	1.190
Aufwendungen				
Kundenbefragungen	679.0000	55.600	62.500	22.493
Kundengarantien	679.0000	5.000	5.000	1.604
Bonuszahlungen	679.0000	15.000	15.000	0
Summe		75.600	82.500	24.097
Ergebnis		55.600	45.500	22.907
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		22.900	12.000	7.501
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		32.700	33.500	15.406

Das Qualitätsmanagement der DADINA besteht aus den Bausteinen "Kundengarantien" und "Qualitätserfassung der erbrachten Verkehrsleistung". Die Kundengarantien sind an den Fahrgast gerichtet, da jeder Kunde mit einer verspäteten Ankunft von mehr als zehn Minuten das Fahrgeld erstattet bekommt. Die Qualitätserfassung der Verkehrsleistung ist Bestandteil der Abrechnung der Verkehrsverträge mit den Verkehrsunternehmen.

Für die Jahre 2009 und 2010 wurden auf Grund mangelnder personeller Kapazitäten die Bonus- und Maluszahlungen nicht mit den Verkehrsunternehmen abgerechnet. Der Anspruch bzw. die Zahlungsbelastung bleibt bestehen und wird in den folgenden Jahren ggfs. als aperiodischer Ertrag / Aufwand gebucht. Für das Jahr 2012 wird davon ausgegangen, dass die Maluszahlungen den Bonuszahlungen und den Zahlungen für die Kundengarantien entsprechen.

Die Betriebsbeobachtungen werden hälftig von der DADINA und den Verkehrsunternehmen finanziert. Das Abrechnungsverfahren wurde umgestellt, so dass die DADINA nur noch mit 50 % der Erhebungskosten belastet wird. Den verbleibenden Anteil rechnet der Auftragnehmer direkt mit den Verkehrsunternehmen ab. Somit verringern sich die Aufwendungen für die Kundenbefragungen und die Erträge aus der Kostenübernahme durch die Verkehrsunternehmen. Für folgende Linienbündel werden Qualitätserhebungen durchgeführt:

1. Linienbündel Bergstraße (Linien K 50 + K 52, Kooperation mit RMV).
2. Linienbündel Ried (Linien K 59 + K 62, Kooperation mit LNVG Groß-Gerau).
3. Linienbündel Darmstadt-Kranichstein (Linien H + U).
4. Linienbündel Reinheim (Linien K 55 + K 57).
5. Linienbündel Babenhausen (Linien K 53, K 54, K 65, K 66 und K 86).
6. restliche Linienbündel HEAG mobiBus.
7. Linienbündel Darmstadt / Ober-Ramstadt (Linien K 56, K 58).
8. Linienbündel Groß-Umstadt (Linien K 64, K 67, K 68, K 70).
9. Linienbündel Weiterstadt (Linien 675, 5513, 5515 und 5516, Kooperation mit RMV).

Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich der Aufwand für die Betriebsbeobachtungen, da das Linienbündel "Weiterstadt" erstmalig erhoben wird.

Die Umlage der Kosten für die Betriebsbeobachtungen erfolgt nach dem Anteil der Gebietskörperschaften an der Betriebsleistung des jeweiligen Linienbündels. Bei den lokalen Bündeln erfolgt außer bei den Bündeln "Bergstraße" und "Ried" eine hälftige Kostenbeteiligung der Verkehrsunternehmen, so dass bei diesen Bündeln nur 50 % der Gesamtkosten dargestellt werden. Ebenso verhält es sich bei der Abrechnung der Bonus- bzw. Maluszahlungen. Da aber bei Erstellung des Wirtschaftsplans noch keine Informationen vorliegen, wie sich die Bonus- und Maluszahlungen auf die einzelnen Linienbündel verteilen, wird von einer hälftigen Kostenverteilung ausgegangen. Die Aufwendungen für die Kundengarantien werden hälftig verteilt. Es ergibt sich folgende Kostenverteilung für die Qualitätssicherung:

Position		Prognose Ergebnis 2010	Kostenumlage Landkreis Darmstadt-	Kostenumlage Stadt Darmstadt in €
Bonus-/ Maluszahlungen		-5.000	-2.500	-2.500
Kundengarantien		5.000	2.500	2.500
Betriebsüberwachung Bündel Bergstraße		8.500	8.500	0
Betriebsüberwachung Bündel Ried		10.000	5.500	4.500
Betriebsüberwachung Bündel Darmstadt-Kranichstein		2.500	700	1.800
Betriebsüberwachung Bündel Reinheim		1.800	1.300	500
Betriebsüberwachung Bündel Babenhausen		2.300	2.300	0
Betriebsüberwachung direkt vergebene Linienbündel HEAG mobiBus		7.500	2.000	5.500
Betriebsüberwachung Bündel Darmstadt / Ober-Ramstadt		3.500	2.800	700
Betriebsüberwachung Bündel Groß- Umstadt		4.500	4.500	0
Betriebsüberwachung Bündel Weiterstadt		5.000	2.500	2.500
Betriebsüberwachung Straßenbahnlinien		10.000	2.600	7.400
SUMME		55.600	32.700	22.900

Auftrag: DNV 020101 HEAG mobiBus direkt vergebener Verkehr

Position	Kostenart	Wert Plan 2012 in €	Wert Plan 2011 in €	Wert Ist 2010 in €
Erträge				
Eigenanteile Landkreiskommunen	500.9000	125.280	125.280	125.280
	539.0500	0	0	3.867
Zuschüsse Dritter	500.9000	25.000	0	0
Zuschuss Lokalisierungsbonus	500.9000	0	0	0
Zusatzverkehr Linie 669	500.9000	0	0	882
	539.0500	0	0	157
Summe		150.280	125.280	130.186
Aufwendungen				
Falschbuchungen	500.9000	0	0	
	679.0000			
Bestellung Zusatzleistungen	679.0000	870.140	767.140	732.840
Restdefizit durch Übernahme	679.0000	566.522	607.923	601.706
Busverkehr HEAG				
	699.0100			181.776
Zusatzverkehr Linie 669	679.0000	0	0	522
	699.0100	0	0	6
Summe		1.436.662	1.375.063	1.516.850
Ergebnis		1.286.382	1.249.783	1.386.664
Umlage Ergebnis Stadt Darmstadt		1.001.956	954.593	1.049.747
Umlage Ergebnis Landkreis Darmstadt-Dieburg		284.426	295.190	336.917

Erläuterung

Bei der Verkehrsleistung der HEAG mobiBus gibt es gegenüber dem Wirtschaftsplan 2011 Änderungen bei der Bedienung der TU-Lichtwiese. Einerseits wurden im Sommersemester 2010 die bisher nur im Wintersemester realisierten Verstärkerfahrten auf das Sommersemester ausgedehnt. Des Weiteren wurde zum Oktober 2011 die Linie 5515 ab der Haltestelle "Darmstadt Schloß" auf dem Linienweg der Linie K zur TU-Lichtwiese verlängert. Für die Zusatzfahrten entstanden Bestellkosten von € 105.000. Es werden u.a. Kostenanteile von der HEAG mobiBus übernommen.

Folgende direkt bestellte Mehrleistungen sind im Jahr 2012 zu verzeichnen:

Bestellung	Wert der Bestellung in €	Kostenumlage Stadt Darmstadt in €	Kostenumlage Landkreis Darmstadt- Dieburg in €	Kostenumlage Kommunen in €
diverse Schloßgrabenfest	1.500	1.200	300	0
diverse Heinerfest	1.000	800	200	0
8 N Nachtverkehr	16.040	4.680	5.680	5.680
8 N Silvester	700	200	500	0
A Anbindung S-Bahn	102.300	102.300	0	0
A Ladenschluss	25.100	25.100	0	0
AH Einführung	70.000	70.000	0	0
AH Umstrukturierung August 2010	6.000	6.000	0	0
AIR Verbesserung Pünktlichkeit	70.000	35.000	35.000	0
EB Zuschuss allgemein	40.000	40.000	0	0
F 15-Min-Takt abends	14.800	14.800	0	0
F Gelenkbus ganzjährig	7.700	7.700	0	0
K / L Ladenschluss	26.500	26.500	0	0
K verbleibender Zuschuss nach Strab	47.800	47.800	0	0
K Zusatzfahrten im Sommersemester ab 2011	30.000	30.000	0	0
K Kapazitätserweiterung TU- Lichtwiese ab November 2011	100.000	100.000	0	0
K Zusatzfahrten ab WS 2012/2013 wg. Erweiterung Lichtwiese	30.000	30.000	0	0
N / NE Zuschuss allgemein	39.100	0	21.400	17.700
N Ladenschluss	1.800	0	900	900
NB Abendverkehr	23.000	14.000	4.500	4.500
O Abendfahrten	7.000	0	3.500	3.500
P Nachtverkehr	20.800	4.800	8.000	8.000
P Silvester	300	150	150	0
P Zuschuss allgemein	92.000	0	32.000	60.000
P Neukonzeption 2009	65.000	15.000	25.000	25.000
R Samstagsverkehr	19.800	19.800	0	0
WX Sonntagsverkehr	11.900	11.900	0	0
SUMME	870.140	607.730	137.130	125.280

Für das Jahr 2011 berechnet sich die Umlage wie folgt:

Position	Verteilungs- schlüssel	Wert in €	Kostenumlage Stadt Darmstadt in €	Kostenumlage Landkreis Darmstadt- Dieburg in €
Eigenanteile Kommunen	0,00:100,00	-125.280	0	-125.280
Eigenanteil TU Darmstadt	100,00:0,00	-25.000	-25.000	0
Betriebskostenzuschüsse	63,81:36,19	870.140	607.730	262.410
Restdefizit	74,00:26,00	566.522	419.226	147.296
SUMME		1.286.382	1.001.956	284.426

Die Finanzierungsanteile der Kommunen verteilen sich wie folgt:

Kommune	Linie	Bestellte Leistung	Eigenanteil in € einzelne Leistung	Summe Eigenanteil in €
Alsbach-Hähnlein	8 N	Nachtverkehr	1.490	1.490
Bickenbach	8 N	Nachtverkehr	1.000	1.000
Modautal	NE	Zuschuss allgemein	2.000	2.000
Mühltal	N / NE	Zuschuss allgemein	15.700	
	N	Ladenschluss	900	
	NB	Nachtverkehr	4.500	21.100
Ober-Ramstadt	O	Abendfahrten	3.500	3.500
Pfungstadt	P	Zuschuss allgemein	60.000	
	P	Nachtverkehr	8.000	
	PS	Neuplanung 2008	25.000	93.000
Seeheim-Jugenheim	8 N	Nachtverkehr	3.190	3.190
SUMME				125.280